

Lande und gegen der Sonne stehen, dergleichen man mit besserer Erde oder mit füglichem Bemühen helfen kan. Darnach muß man solchen Saamen recht reiff werden lassen, und so lange in seiner Schotte oder Täschlein bleiben lassen als es seyn kan, und endlich muß derselbe gegen den vollen Mondschein in einem guten Himmels-Zeichen, als im Löwen, da Venus mit spielet, oder auch Mercurius zugleich, abgenommen werden. Zuförderst halten viele es vor eine richtige Probe guten Saamens, wenn die Saamen-Körner fein vollkommen sind; Massen ein vollkommen Korn auch eine Krafft hat sich wohl zu präsentiren, wenn es jeko aussprossen soll, oder bereits ausgesprossen ist. Den besten Saamen nimmt man gemeiniglich von denen weissen einfachen Blumen, oder welche am meisten in die weisse Farbe spielen, weiln solcher die Verwandlung derer vielfältigen Farben desto eher annimmt. Diesen gehöriger massen beschriebenen Saamen, säet man in einem guten Zeichen und in gute fette Erde aus, und versetzet die jungen Stöcke hernach wieder zu rechter Zeit, so wird es angefüllten und dicken schönen Levcojen nicht erman- geln; Und ob gleich nicht alle Körner einerley Krafft zur Fülle in sich haben, so werden doch viele die angewendete Mühe des Gärtners vergnügen und bezahlen.

S. 4. Man kan auch gefüllte Levcojen-Stöcke fortzielen und pflanzen mit Zweigen, wenn nemlich solche in einem irdischen Zeichen gepflancket werden, sintemaln insgemein die alten Stöcke im er-